

Freiwillige Feuerwehr Germersheim

Nicht reagieren sondern agieren lautete die Devise auch wieder in den vergangenen zwölf Monaten bei den Frauen und Männern der Freiwilligen Feuerwehr Germersheim.

Dabei bildeten die Einsatzfähigkeit und die Ausbildung aller Wehrangehörigen wieder den Hauptbestandteil unserer Aktivitäten. Neben den jeden Montagabend stattfindenden Übungsstunden, fanden auch zahlreiche zusätzliche Ausbildungsveranstaltungen statt.

So z.B. eine Schulung an einer der ab dem Jahr 2011 in Germersheim eingesetzten neuen Stadtbahn. Die Verantwortlichen der Germersheimer Wehr wollten sich schon frühzeitig auf das neue Verkehrsmittel vorbereiten, denn in naher Zukunft wird die Feuerwehr Germersheim es mit einer neuen Generation von Schienenfahrzeugen zu tun bekommen. Um dieser neuen Technik entgegenzukommen und für den Ernstfall gerüstet zu sein, muss neben der Anschaffung von geeignetem Material auch ein fundiertes Wissen vermittelt werden. Freundlicherweise erhielten wir nach einer frühzeitigen Anfrage bei der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft mbH die Möglichkeit, an einem Einweisungseminar teilzunehmen. Acht Kameraden nutzten am 18. September die Gelegenheit und ließen sich von Ausbildern der AVG, Detail für Detail erklären.

Aber auch zahlreiche Einsätze hielten die Wehrleute auf Trab. Im Februar des Jahres kam es innerhalb von 2 Tagen zu 15 Unwettereinsätzen und Ende Juni kam es in einer Woche zu 8 Flächenbränden im Naherholungsgebiet.

Der spektakulärste Einsatz in diesem Jahr, war ein Wohnhausbrand in der Filchnerstrasse. 31 Feuerwehrangehörige der Germersheimer Wehr kämpften von ca. 1.00 Uhr Nachts bis in die frühen Morgenstunden gegen die lodernen Flammen an. Das Haus wurde dabei so stark beschädigt, dass es nicht mehr bewohnbar war. Insgesamt hatte die Germersheimer Feuerwehr bis Mitte Oktober 118 Einsätze zu bewältigen. In der Regel beläuft sich die Gesamteinsatzzahl auf etwa 150 Einsätze pro Jahr.

Eine außergewöhnliche Aufgabe kam auf manchen Ausbilder der Feuerwehr Germersheim im vergangenen Jahr zu. Ein Schulprojekt, dass im Juni dieses Jahres im Beisein von Innenminister Bruch, Landrat Brechtel und Bürgermeister Schaile erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Im Rahmen eines gemeinsamen Projektes der Landesregierung und des Feuerwehrverbandes, wurde an der Berufsbildenden Schule in Germersheim mit einer ausgewählten Schulklasse einmal pro Woche 2 Stunden lang das Thema „Feuerwehr“ behandelt. Ziel dieses Projekts war die Einführung eines Wahlpflichtfaches „Feuerwehr“ ab dem Schuljahr 2010/2011, das inzwischen gestartet wurde. Behandelt werden unter anderem Themen wie Feuerwehrgrundausbildung, Erste Hilfe, Rechte & Pflichten und Gesetzkunde. Die Ausbilder haben bei diesem Projekt den Status eines Lehrers und können dementsprechend agieren. Unterstützt werden die Ausbilder von 2 Lehrkräften die in diesem Projekt auch ihren Ausbildungsanteil haben. So werden die Schüler z.B. im Bereich Sport all die Übungen absolvieren, die bei Einstellungsprüfungen bei Berufsfeuerwehren abverlangt werden.

Einen neuen Abrollbehälter konnten die Wehrleute im Juli in Dienst stellen. Ein sogenannter „AB-Sonderlöschmittel“ ersetzt nun mehrere Spezialanhänger und Ausrüstungsgegenstände aus den sechziger Jahren, die aus Altersgründen ausgemustert werden mussten. Weiterhin erforderte das gestiegene Gefahrenpotential und der Einsatz hochwertiger Maschinen bei den Germersheimer Industriebetrieben, eine Anpassung der Löschmittel und Löschgeräte, um im Ernstfall den Schaden zu minimieren.

Es standen aber auch Veranstaltungen im Dienstplan, die der Öffentlichkeitsarbeit und der Kameradschaft dienen. So war die alljährliche Christbaumsammlung, die Teilnahme am Faschingsumzug und am Kinderfest, sowie eine Reise nach Zalaszentgrot, gern wahrgenommene Aufgaben der Jugend- und aktiven Feuerwehr.

An zwei verschiedenen Events konnte man den Radiosender bigFM und für Dreharbeiten einmal den Fernsehsender RTL in unserem Gerätehaus begrüßen. Alle drei Veranstaltungen waren nicht alltägliche Erlebnisse und gern willkommene Abwechslungen für die Feuerwehrangehörigen. Zur Förderung solcher kameradschaftlicher Angelegenheiten, wurde in diesem Jahr auch der „Förderverein Feuerwehr Germersheim“ gegründet.

Eine besondere Ehrung konnten unsere beiden ehemaligen Wehrleiter Hermann Lippler und Fritz Busch entgegennehmen. Im Rahmen der Dienstabschlussbesprechung 2009/2010 wurden beide Alterskameraden von Bürgermeister Marcus Schaile zu Ehrenwehrleiter der Stadt Germersheim ernannt. Diese sehr außergewöhnliche Ehrung und die stehenden Ovationen aller Anwesenden, berührten die ausgezeichneten Alterskameraden sichtlich.

Abschließend möchten wir uns bei allen Hilfsorganisationen und Behörden für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken.